

Täuferei“. Es scheint mir durchaus angemessen, auf Rassen-Merkmale aufmerksam zu machen (wobei man sie allerdings auch als solche bezeichnen muß); dann aber muß man den Thieren auch Namen geben, sonst gehen die Notizen über sie im Laufe der Zeit verloren. Der Besitzer eines typischen Ex. kann, ohne die Frage studirt zu haben, oft gar keine genügende Auskunft über dasselbe geben, das kann der betreffende Fachmann viel besser. Für solchen ist nun Hr. Dohrn wohl kaum um deshalb zu halten, weil er von einer Streitfrage spricht, wenn er in seinen Ansichten von der des Hrn. Ganglbauer abweicht.

### Ueber *Cicindela octussis* Dohrn, Stett. Zeit. 1885, p. 256.

So gern man zugeben wird, daß „*Cic. 10-punctata* Mén. aus der Bucharei selbstständig ist“, so unmöglich ist es, eine *Cic. octussis* Dohrn von ihr specifisch abzuzweigen, deren typisches Ex. (oder sind es mehrere?) von Merw stammt. Nach Hrn. Dohrn sollen die weißen Flecke am Ende der Naht bei *octussis* gänzlich fehlen, sie fehlen aber auch bei einzelnen *10-punctata* bereits fast gänzlich, bei einem Ex. aus Tece-Turcmenien vollständig, ebenso bei einem Ex. aus Turcmenien, welches von Leder gesammelt, von Hrn. Ritter eingesendet wurde. Bei einem zweiten Stücke von Leder ist aber bereits deutlich ein weißer Querfleck vorhanden. Nach Hrn. Dohrn soll nun seine *octussis* die geringe Größe mit *campestris* gemeinsam haben, während die mir vorliegenden *octussis* meine 4 Ex. der *10-punctata* Mén. von Samarkand an Größe übertreffen, auch sind die weißen Flecke größer. Außerdem soll die Oberseite von *octussis* „entschieden flachgedrückt“ sein. Daß dieser Umstand keine specifische Verschiedenheit begründet, so wenig wie die etwas geringere Größe, leuchtet wohl jedem Unbefangenen ein!

Dagegen stimmen die drei mir vorliegenden Stücke außer in der größeren Gestalt und den größeren weißen Flecken darin überein, daß sie einen schönen rothgoldenen Saum der Flügeldecken zeigen, der bei *10-punctata* gar nicht hervortritt. Da nun Hr. Dohrn seine Var. *octussis* als besondere Art aufstellte, darf ich mir wohl erlauben, die schönen rothgold geränderten Ex. mit dem Namen var. *auromarginata* zu belegen.

Aehnlich wie bei *Cic. campestris* sind die Punkte des mittleren Fleckenpaars bei *10-punctata* bisweilen mit einander verbunden; diese hübsche Var. nenne ich *juncta*.

Dr. G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [31\\_1887](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber Cicindela octussis Dohrn, Stett. Zeit. 1885, p. 256. 150](#)